

## Qualitätsplakette für Starkower Pfarrgarten

### Auszeichnung des ökumenischen Gartennetzwerkes würdigt Vielfalt und Engagement.

**Starkow** (OZ) - „Der Starkower Pfarrgarten ist immer wieder ein Erlebnis“, sagte Anne Wickborn. Die 34-Jährige überbrachte als Vertreterin des ökumenischen Gartennetzwerkes eine besondere Auszeichnung, eine Qualitäts-Plakette von Hortus Oecumenicus. Alle besonderen Merkmale seien erfüllt, betonte sie. Die Geschichte, die behutsame Erhaltung, die große Pflanzenvielfalt, die öffentliche Zugänglichkeit und das Potenzial als Kemanlage für regionale Vernetzung von Gärten. Das gab den Ausschlag für Starkows Wahl.

„Es ist eine große Ehre“, bedankte sich Vereinsvorsitzender Dr. Gerd Albrecht. In Mecklenburg-Vorpommern war der Pfarrgarten vor Jahren der erste, der unter Schutz gestellt worden ist. Die Liebe zum Detail und die sorgfältige Pflege vor Ort sowie die Treue der Besucher seien nicht zu unterschätzen. Zu Letzteren sagte der 49-Jährige: „Unsere Gäste bestätigen uns immer wieder, wie wichtig der Garten mit seinen Räumen und die ganze Kulturlandschaft für sie seien“. Starkow demonstriere, wie bedeutend Pfarrgärten für die Kultur und den Bildungsauftrag waren und sind.

„Es ist ausgesprochen schön und harmonisch hier.“ Catrin Fischer, die mit ihrem Mann Urlaub an der Ostsee macht, kam bereits zum dritten Mal nach Starkow. „Der Garten gefällt uns wegen seiner Ursprünglichkeit, Großzügigkeit und Gepflegtheit“, betonte die Leipzigerin.

Morgen sind der Geiger Fumiaki Miura und der Pianist Boris Kusnezow beim Konzert der Jungen Elite der Festspiele MV ab 19.30 Uhr in Starkow zu hören. Uwe Roßner